Augenblick losließ, lief er zurück, um sie auszutrinken. Die Mama aber glaubte, er sei zu der Jungfer eingestiegen und machte sich weiter keine Sorge um ihn.

Otto trank die Chokolade in kleinen Zügen aus, denn sie war immer noch sehr heiß, da pfiff es wieder, und als er hinauslief, da kam er gerade noch zurecht, um den Zug aus der Halle hinausfahren zu sehen.

Da stand er nun ganz allein und wußte nicht was thun. In seiner Angst besann er sich nicht lange und lief dem Zug nach, zum Bahnhof hinaus. Kein Mensch achtete auf ihn. So lief er die ganze Nacht hindurch immer den Schienen entlang, bis ein Bahnwächter ihn am Morgen ganz erschöpft und durchfroren am Wege liegen fand. Der Bahnwächter brachte ihn nach der Station zurück, wo eben seine Mutter, die ihren kleinen Jungen nun doch vermißt hatte und voller Angst um ihn zurückgefahren war, eintraf.

Mit welchem Jubel Otto an ihren Hals flog, das hättet ihr hören sollen. Daß Otto für den übrigen Teil der Reise sehr artig war, und seiner Mama nicht von der Seite ging, das brauche ich euch gewiß nicht erst zu versichern.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/24330